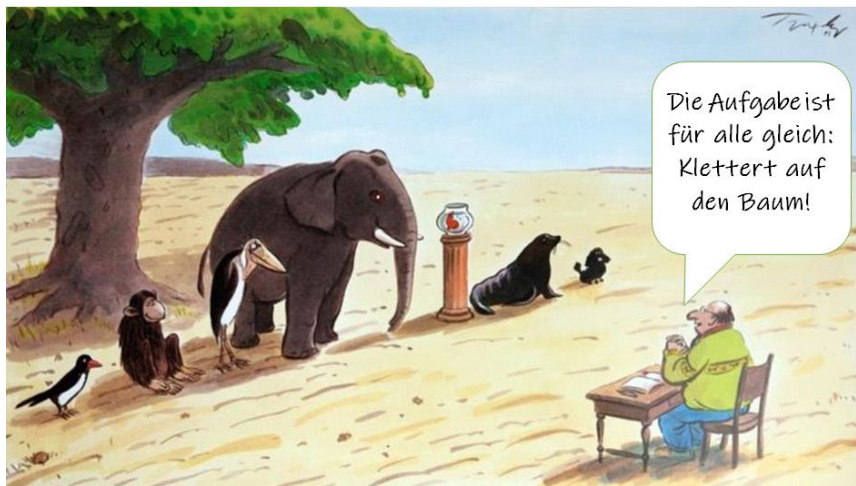


ELA-Konzept

Konzept zum Eigenständiges Lernen und Arbeiten (ELA) in den Lernzeiten J5 und J6

Zielsetzung der „Lernzeiten“:

Gemäß unserem Selbstverständnis bietet das EGW all seinen Schüler*innen vielfältige Lernchancen; die Lernenden erkennen dabei eigene Stärken und Schwächen und nutzen diese für die individuelle Entwicklung realistischer Wege. Die Individuelle Förderung ist unabdingbar, denn nicht alle verfügen über die gleichen Begabungen oder entwickeln sich im gleichen Tempo. Die Prüfungskultur in unserem Schulsystem stellt aber häufig Aufgaben mit folgender Maßgabe:



Im Hinblick auf die Aufgaben unserer Schule, gymnasiale Kompetenzen zu sichern und individualisiertes Lernen für alle zu ermöglichen, bieten „Lernzeiten“ besondere Chancen: Zum einen können sie durch mehr Zeit zum Üben und zur Vertiefung Defizite ausgleichen, zum anderen bieten sie Raum, in den Themen, die den Lernenden am Herzen liegen, sich zu Experten zu entwickeln (Fördern **und** Fordern). Dabei werden Elemente des „Lernenlernens“ erprobt.

„Kartenarbeit“ oder Lernapps im Bereich Fördern

Hier übernehmen die Schüler*innen zunehmend die Verantwortung dafür, selbst einzuschätzen, ob und ggf. was sie in den Fächern Deutsch und Englisch nachholen und vertiefen wollen. Ihnen stehen dafür laminierte Lernkarten (s.u.) oder digitale Apps zur Verfügung. Die Schüler*innen erhalten von den Fachlehrer*innen in den Fächern D und E zusätzlich zum Erwartungshorizont der Klassenarbeiten eine Forder- oder Förderrückmeldung, die sie bei der Wahl der Karten oder Apps im Lernzeiten-Unterricht unterstützen sollen.

Die Karten bestehen aus laminierten Arbeitsblättern, deren Lösung in der Regel auf der Rückseite zu finden ist. Diese Karten wurden von den Fachschaften mit Blick auf den Lehrplan des Jahrgangs und in Zusammenarbeit mit Eltern erstellt.

Die Schüler*innen wählen eigenverantwortlich ein Fach pro Quartal aus (D oder E). Wichtig ist, dass die Wahl des Faches für das gesamte Quartal gilt. Es soll mit dieser Maßnahme verhindert werden, dass die Schüler*innen jede Stunde „nur“ für Klassenarbeiten lernen, anstatt grundsätzliche Defizite anzugehen.

Die Schüler*innen wählen aufgrund dieser individuellen Rückmeldungen oder aufgrund eigener Bedürfnisse in Eigenverantwortung die Karten aus Ordnern zur gewünschten Thematik oder Methode aus und fotografieren sie für die digitale Bearbeitung auf dem iPad. Die eigenen Ergebnisse werden dann mit den Lösungen auf der Rückseite der Karten abgeglichen und in der eigenen Arbeit korrigiert. Sollten Fragen auftauchen, ist die Lernzeiten-Lehrkraft der*die erste Ansprechpartner*in, der*die Hilfestellung geben kann.

Die Schüler*innen erhalten Selbsteinschätzungs- und Rückmeldebögen, in die sie am Ende jeder Lernzeitenstunde eine Selbsteinschätzung der eigenen Arbeits- und Lernleistung in der Stunde geben sollen. Die Unterschriften auf diesem Laufzettel werden von ELA-Lehrenden erst nach jedem größeren Übungsblock unterzeichnet, um mehr Zeit für die Beratungstätigkeit zu haben. Bei groben Verstößen gegen die Mitarbeit werden die Eltern im Einzelfall zeitnah benachrichtigt. Auch die Eltern sollen nach jedem Block diese Selbsteinschätzungen und Lehrerrückmeldungen unterschreiben, damit sie über den Fortlauf der Stunden informiert sind und darüber bei Bedarf mit ihrem Kind sprechen können.

Für dieses neue Fach brauchen die Schüler*innen eine beigefarbene Mappe und einen grünen und roten Foliestift (non-permanent, dünne Spitze), damit die laminierten Arbeitsblätter auch bearbeitet werden können. Material für die erste Phase der Lernzeiten, Selbsteinschätzungs- und Rückmeldebögen, Wahlzettel, Portfolios und Bewertungsbögen sowie die Kartenordner sind als Vorlagen vorhanden und werden bereitgestellt.

Portfolio-Arbeit im Bereich Fordern

Im Hinblick auf den oben skizzierten vielfältigen Begabungsbegriff bildet die Portfolio-Arbeit die Kür in den „Lernzeiten“ in J5 und J6. In J7 wird das Format noch einmal aufgenommen, jedoch stärker formalisiert, um auf länger ausgearbeitete Schriftstücke wie Referate und Facharbeiten vorzubereiten.

Das Portfolio ist eine sehr individuelle Dokumentation des Lernenden zur eigenen Entwicklung im Bereich des eigenverantwortlichen Lernens und zum persönlichen Arbeitseinsatz. Es stellt zum einen eine wichtige Reflexionshilfe dar: Die Portfolio-Arbeit hilft den Schüler*innen Selbstlernkompetenzen zu entwickeln, da sie die Arbeit an ihrer Sammlung und ihrem Produkt während eines längerfristigen Prozesses reflektieren und Ziele und tatsächliche Umsetzung abgleichen und ggf. verwerfen oder erweitern.

Zum anderen ermöglicht das Portfolio der Lehrkraft ein individuelles Feedback zu den Lern- und Arbeitsprozessen des jeweiligen Schülers.

Das Portfolio kann in einer bestimmten Form in die Bewertung eingehen. Zu beachten ist, dass es aber keinen allgemein gültigen Erwartungshorizont in Form eines Punkterasters geben kann, wenn man das

Spezifische des Portfolios - die Wertschätzung einer sehr persönlichen Leistung im Rahmen seiner individuellen Bezugsnorm - anerkennen will.

ELA in J5 im Detail

Nach den Herbstferien der J5 steht ausschließlich dem Fach Mathematik die Einzelstunde ELA im Vormittagsbereich zur Verfügung. Die Konzentration der Lernzeiten auf dieses Fach und vornehmlich auf den Bereich Fördern trägt den Erfahrungen der Mathematiklehrenden und dem Wunsch der Eltern nach verstärkter Förderung Rechnung, um Verständnisproblemen so frühzeitig wie möglich von Grund auf zu begegnen. Analog zu der differenzierten Rechtschreibförderung im Fach Deutsch in J5 bekommt hiermit das Fach Mathematik ebenfalls mehr Raum, nötige Grundlagenkompetenzen gezielt zu stärken. Da das Fach Englisch erst in J5 startet, ist nach Rücksprache mit Fachkolleg*innen das Einsetzen einer Fördermöglichkeit mit Beginn im ersten Halbjahr J6 hinreichend.

Ablauf

- Stundenumfang: 24 Schulstunden (Einzelstunden), davon 4 Stunden Testung (Natürliche Zahlen 1, 2 und 3, Sachrechnen), die über den Zeitraum verteilt werden:
- Erste Testung vor den Herbstferien (Natürliche Zahlen 1)
- Zu jedem der vier Blöcke gibt es 5 Übungsstunden
- Nach der 3. Übungsstunde wird jeweils die Testung für den nächsten Block eingeschoben.
- Die Korrektur und Auswertung der Testungen wird im ersten Block von den Fachlehrenden der J5 übernommen, die weiteren 9 Korrekturen übernehmen die anderen Mitglieder der Fachschaft (je einen Klassensatz)
- Die Fachlehrer*innen der J5 stellen anhand der Testauswertungen das entsprechende Übungsmaterial über das Kurznotizbuch zur Verfügung
- Der erste Übungsblock startet in der 3. Woche nach den Herbstferien

Arbeit in vier Gruppen bzw. mit Lernpartner

- Mathematiklehrkräfte der J5 teilen leistungshomogene Gruppen und innerhalb der Gruppen feste Lerntandems ein
- grundsätzlich ist insbesondere nach den Testungen ein Wechsel der Lerntandems und Gruppen möglich in Absprache durch die Mathematiklehrkraft J5
- auch ein Wechsel zwischen den Förder- und Fordergruppen in beide Richtungen ist nach Leistungsstand nach den Testungen möglich
- jeder SuS bekommt im Kursnotizbuch einen Arbeitsplan mit einer Übersicht, der zu bearbeitenden Übungsaufgaben
- SuS melden im Arbeitsplan zurück, wie sie mit den Aufgaben zurechtkommen und welche Aufgaben, sie zu Hause bearbeiten wollen
- die Lösungen liegen in Druckform am Pult und können dort zum Vergleichen eingesehen werden

Inhalte für die Fordergruppe

- SuS, die bei den Testungen sehr gut abschneiden und keinen mathematischen Förderbedarf haben, arbeiten an einem Mathe-Forder-Heft aus der Zeitschrift „Mathematik lehren“
- Zeitbedarf für die Bearbeitung eines Heftes: ca. 10 Schulstunden
- die Gruppe nimmt ab Dezember am Mathe-Adventskalender teil

- bei Bedarf kann der zweite Block auch für Training mit Wettbewerbsaufgaben (Känguru-Wettbewerb, Mathe-Olympiade) genutzt werden

ELA in J6 im Detail

im ersten Halbjahr:

- Im ersten Block (4 Stunden) übernimmt das Fach Deutsch die **Einführung in das ELA**. Was heißt ELA? Wofür nützt mir das (spielerische Erprobung z.B. am Fallbeispiel)? Wie läuft das hier genau ab?
- Im zweiten Block (4 Stunden) fördert das Fach Deutsch das „**sinnerfassende Lesen**“ als Vorbereitung auf die Portfolioarbeit: Z.B. durch die 5-Schritt-Lese-Methode, das Partner-Lesen, das Gruppenlesen nach vier Strategien und die Blitzlesepyramide. Die Texte haben allesamt einen thematischen Bezug zur Tierwelt.
- Im dritten Block (8 Stunden) legen die Schüler*innen mit Hilfe der D-Kolleg*innen ein sog. **Musterportfolio** an, entweder zu den Oberthemen „Tiere“ (Anschluss an die Übungen aus Block 3) oder „Kontinente“.
- Im vierten Block (4 bis 5 Stunden) können die Schüler*innen über Apps wie beispielsweise „Anton“ oder wahlweise die Kartenarbeit* eigenständig **Förderaufgaben** in den Fächern Deutsch oder Englisch bearbeiten.

Im zweiten Halbjahr:

- Im ersten Block (6 Stunden) findet **Förderzeit** (ELA) in Deutsch und/oder Englisch statt
- Im zweiten Block (8 Stunden) das „freie **Portfolio**“ mit einem selbstgewählten Thema nach Neigung und Interesse
- Im dritten Block (6 Stunden) wieder **Förderzeit** in den Fächern Deutsch und Englisch bzw. Förderaufgaben

Stand: Mai 24, Vb